

Verkehrsausschuß

Protokoll

33. Sitzung (nicht öffentlich)

04. Februar 1993

Düsseldorf - Haus des Landtags

11.00 Uhr bis 12.10 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Jaax (SPD)

Stenographin: Zinner

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Aktuelle Viertelstunde zu dem Thema

"Neue Mitte Oberhausen" - verkehrliche Situation

Auf Antrag der Fraktion der CDU

1

Minister Kniola erstattet Bericht. Daran schließt sich eine Diskussion an.

Der Ausschuß kommt überein, dieses Thema im Rahmen eines ordentlichen Tagesordnungspunktes erneut zu behandeln.

Verkehrsausschuß
33. Sitzung

04.02.1993
zi-mj

Seite

**2 Änderung der Richtlinien über die Gewährung von
Zuwendungen für Ausbau- und Erneuerungsmaßnahmen
auf Flugplätzen**

Vorlage 11/1826

4

Der Ausschuß nimmt die Vorlage nach kurzer Diskussion
zur Kenntnis.

**3 Auswirkungen der Sparkonzepte von VRR-Mitgliedsunternehmen
auf den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr**

Auf Antrag der Fraktion der SPD

5

Diskussion mit Minister Kniola und Prof. Dr. Zemlin (VRR).

**4 Erlaß einer Förderrichtlinie nach Artikel 5 des VRR-Grund-
vertrages**

Vorlage 11/1904

9

Kurze Diskussion.

5 Firmen-Ticket

Vorlage 11/1919

10

Diskussion mit Minister Kniola und Prof. Dr. Zemlin (VRR).

Verkehrsausschuß
33. Sitzung

04.02.1993
zi-mj

Seite

**6 Neufassung des Investitionshilfeprogramms ÖPNV NRW vom
31. Januar 1986**

Vorlage 11/1924

12

Nach Diskussion mit MD Hilker (MSV) wird das Benehmen hergestellt.

**7 Gesetz zur Änderung des Straßen- und Wegegesetzes des
Landes Nordrhein-Westfalen (StrWÄndG)**

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU
Drucksache 11/4909

14

Der Ausschuß kommt zum weiteren Verfahren überein, daß die Fraktionen schriftlich Änderungswünsche äußern. Minister Kniola erklärt sich bereit, bei der endgültigen Formulierung des Gesetzentwurfes behilflich zu sein.

8 Verschiedenes

15

Minister Kniola zum Landesstraßenbedarfsplan.

Nächste Sitzung: 4. März 1993

* * *

Abgeordnete Thomann-Stahl (F.D.P.) spricht sich dafür aus, in den Richtlinien zum Ausdruck zu bringen, daß über die Förderung des Schienenpersonennahverkehrs ein Betriebskostenzuschuß gegeben werde.

MD Hilker (MSV) erwidert, dazu würde er nicht raten.

7 Gesetz zur Änderung des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWÄndG)

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU
Drucksache 11/4909

Abgeordneter Böse (SPD) erinnert an die bei der Einbringung des Gesetzentwurfs angekündigte Zustimmung seiner Fraktion und schlägt zum Verfahren vor, die Fraktionen sollten schriftlich Änderungswünsche äußern und das Ministerium sollte um Hilfestellung bei der endgültigen Formulierung gebeten werden.

Abgeordneter Dreyer (CDU) merkt an, die in dem Gesetzentwurf angesprochenen Fragen könnten problemlos und schnell neu geregelt werden. Er macht darauf aufmerksam, daß für weitere Gesetzesänderungen, die Planungsfragen betreffen, ein längerer Verfahrensgang erforderlich würde, und erklärt sich im übrigen mit dem von Abgeordnetem Böse vorgeschlagenen Verfahren einverstanden.

Vorsitzender Jaax hebt hervor, daß die Ergänzungsvorschläge der Fraktionen nicht das Landesplanungsgesetz betreffen dürften, da der federführende Umweltausschuß die Beratung über die Novellierung dieses Gesetzes vorerst ausgesetzt habe. Er bittet die Fraktionen, ihre Vorschläge möglichst bald vorzulegen, und schlägt vor, den Gesetzentwurf zum Gegenstand der Tagesordnung der nächsten Sitzung zu machen.

Abgeordnete Thomann-Stahl (F.D.P.) gibt zu bedenken, daß der Gesetzentwurf die erste Lesung bereits passiert habe und deshalb nicht mehr wesentlich erweitert werden dürfe.

Minister für Stadtentwicklung und Verkehr Kniola erwidert Frau Thomann-Stahl, es werde sehr wohl abgewogen, was nach den parlamentarischen Verfahrensregeln möglich sei. Da der Gesetzentwurf von großem allgemeinen und parteiübergreifenden Interesse sei, sollte er möglichst schnell verabschiedet werden. Seine Mitarbeiter stünden allen Fraktionen bei der gesetzestechnischen Formulierung ihrer Änderungsvorschläge zur Verfügung.

8 Verschiedenes

Minister Kniola teilt mit, daß er heute den Landesstraßenausbauplan entsprechend der Beschlußfassung in der letzten Plenarsitzung der Präsidentin des Landtags übergeben habe. Für weitere Fragen stünden die Mitarbeiter des Ministeriums nach der Sitzung zur Verfügung.

gez. Jaax
Vorsitzender